



Agfa Graphics

THERMALPLATTE ENERGY ELITE PRO

Agfa-Graphics stellte auf der Graph-Expo in Chicago seine neue Thermodruckplatte Energy Elite Pro vor.

Sie soll sich nach Angaben des Herstellers durch einen geringeren Energiebedarf (bis zu 20%) und einen höheren Plattendurchsatz sowie einen größeren Spielraum bei der Belichtung auszeichnen.

Die Druckplatte ermöglicht laut Agfa eine sehr gute Tonwertübertragung und Wiedergabequalität (1 bis 99% bei 200 lpi, Sublima-XM-Screening und 20 µm FM) aufgrund einer ver-



Die Thermodruckplatte Energy Elite Pro kann in allen thermischen Plattenbelichtern, darunter auch den neuesten Hochgeschwindigkeitsmodellen Avalon N8-80XT von Agfa Graphics eingesetzt werden.

besserten Zweischichttechnologie. Die chemisch resistente Schicht und eine verbesserte Stabilität gegenüber mechanischen Angriffen sollen höhere Auflagen auch unter aggressiven Drucksaalbedingungen erlauben - auch bei Verwendung von UV-Farben. Ein Einbrennen sei nicht nötig. Darüber hinaus sei die Entwicklerstandzeit verbessert und die Regenerierungsraten reduziert worden (50ml/m²), was die Abfallmengen reduziere.

➤ www.agfa.de

Canon und Océ

NEUE TECHNOLOGIEN UND SYSTEME IN SCHWARZ-WEISS UND FARBE

Mit der Einführung von zwei gemeinsam entwickelten Drucksystemen kündigten Océ und Canon den nächsten Schritt auf dem Weg zu einem umfassenden Portfolio professioneller Drucklösungen an.

Neu dabei sind die Océ VarioPrint-DP, eine neue Serie von Schwarz-Weiß-Systemen auf der Basis einer neuen Technologie und der Canon imageRunner Advance C9000S Pro, ein Produktionsfarbdrucker für kleinere Auflagen mit erweitertem Softwareumfang.



Canon Europe und Océ stellten im Océ-Headquarter in Venlo die neuesten Entwicklungen für den Produktionsdruck vor. Highlight dabei war die neue Océ VarioPrint-DP-Serie für den Schwarz-Weiß-Bereich.

Die Océ VarioPrint-DP-Modelle (95, 105, 120 und 135) sind leistungsstarke Produktionsdrucker für kleine bis mittlere Auflagen, die Océ Drucktechnologie, Druckwerke und Controller mit integrierten Canon Scan- und Verarbeitungslösungen verbinden. Die neue Serie bietet eine hohe Bildqualität, hohe Produktivität und Verarbeitungsoptionen in einem flexibel konfigurierbaren System. Vier Druckgeschwindigkeiten sind innerhalb der DP Serie erhältlich: 95, 105, 120 und 135 A4-Seiten pro Minute. Das Besondere ist die Océ DirectPress-Technologie, die ohne den Ein-

satz von Lasern auskommt und eine Alternative zu herkömmlichen Technologien im Schwarz-Weiß-Markt bietet.

Damit beweist Océ, dass die Toner-technologie noch längst nicht ausgereizt ist. Die Océ DirectPress Technologie ersetzt die in herkömmlichen Drucktechnologien verwendeten Prozessschritte wie Laser-Bebildung, elektrische Aufladung und Entwicklung durch einen einzigen Trommel überträgt das zu druckende Bild zeilenweise auf ein Band, von dem aus das auf etwa 100 °C vorge-

heizte Papier bebildert wird. Die spezielle Océ HeatXchange-Technologie nutzt die beim Fixieren des Toners auf das Druckmedium entstandene Wärme für das Erhitzen der zu druckenden Folgeseiten. Durch das Recycling der Wärme kann der Energieeinsatz im Vergleich zu anderen Systemen dieser Leistungsklasse um etwa 30% reduziert werden. Die Océ DirectPress-Technologie produziert außerdem keine Ozon-Emissionen und sorgt für mehr Sauberkeit in der Arbeitsumgebung.

➤ www.oce.de

➤ www.canon.de

Fujifilm

GROSSFORMATIGER ACUITY LED 1600

Fujifilm hat den Acuity LED 1600 UV-Inkjet-Drucker mit einer Leistung von 20 m²/h auf den Markt gebracht.

Das großformatige Drucksystem gehört zu einer neuen Inkjet-Druckereihe, die durch den Einsatz der LED-Lichtquellen besonders wenig Strom verbrauchen und keine flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) freisetzen sollen. Der Acuity LED 1600 erlaubt durch die herstellereigene Curing-Control-Technologie eine kontrollierte Aushärtung der Tinten und den Druck auf einer brei-



Der neue Acuity LED 1600 ist mit einer Spot-Color-Matching-Software ausgestattet, mit der sich eine Farbvergleichstafel für benötigte Sonderfarben erstellen lassen soll.

ten Palette von Materialien wie PET, Acryl oder Polycarbonat. Serienmäßig ist der UV-Inkjet-Drucker mit acht Tinten (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Light Cyan, Light Magenta, Weiß und Lack) ausgestattet. Die neu entwickelten Druckköpfe ermöglichen eine maximale Geschwindigkeit von 20 m²/h.

Es können Materialien mit einer Stärke bis zu 13 mm und einer Breite von 1.610 mm, Rollen, Bogen und starre Materialien bedrucken. Die Druckauflösung ist mit 400 dpi bis 1.200 dpi angegeben.

➤ www.fujifilm.de



Heidelberg

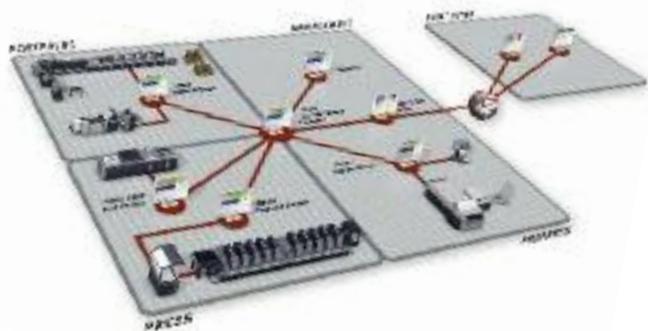
PRINECT MIT ERWEITERTEN FUNKTIONEN UND MIS

Vier Bereiche treiben die Entwicklung der Druckindustrie besonders: Management-Informationssysteme (MIS), Web-to-Print-Lösungen sowie der Digital- und Verpackungsdruck.

Daher erweitert Heidelberg seine Workflows. Prinect wird künftig ein vollständig integriertes MIS bieten. Die Basis dafür liefert die Technologie des zu Beginn des Jahres übernommenen Softwareherstellers CERM. Diese Lösung wird nun unter dem Namen Prinect Business Manager sukzessive in den Markt einge-

eine Lösung bieten, die auf dieselbe Datenbasis wie der Produktionsworkflow zugreift – die Daten aus der Jobplanung und der Produktion liegen im selben System wie die Daten der Auftragsbearbeitung und der Materialwirtschaft.

Damit entsteht ein integrierter Druckerei-Workflow, der alle Bereiche einer Druckerei abdeckt. »Durch die Integration von MIS und Produktionsworkflow bietet Prinect in Zukunft ein hohes Maß an Transparenz und Automation. So werden beispielsweise kurzfristige Auftragsänderungen nicht nur in Bezug auf



Heidelberg setzt beim weiteren Ausbau des Druckerei Workflows Prinect auf vier Wachstumssegmente innerhalb der Printmedienindustrie: MIS-Lösungen und Web-to-Print sowie Digital- und Verpackungsdruck.

führt. Der Business Manager verfügt über ein breites Anwendungsspektrum, ist modular aufgebaut und für viele Druckereien mit unterschiedlichen Betriebsgrößen geeignet. Die Integration des Prinect Business Managers in den Prinect Produktionsworkflow auf Basis von JDF/JMF ermöglicht eine weitreichende Prozessautomatisierung sowie eine höhere Transparenz und vereinfachtes Datenhandling. In den weiteren Entwicklungsstufen will Heidelberg mit dem Prinect Business Manager

die Maschinenwahl, sondern auch in der Materialwirtschaft automatisch vollzogen«, erklärt Christopher Berti, Leiter der Business Area Prinect und CtP bei Heidelberg. »So wachsen zwei Systemwelten zusammen, die bisher trotz JDF-Integration in vielen Bereichen getrennt waren.« Anwender der bisher von Heidelberg angebotenen MIS-Lösung Prinance werden auch in Zukunft unterstützt. Die Anbindungen von Third-Party-MIS an Prinect und Partnerprogramme werden ebenfalls fortgeführt.

➤ www.heidelberg.com

Ricoh Digitaldrucksysteme

DREI NEUE FARBDRUCKSYSTEME FÜR DEN KLEINAUFLAGIGEN DRUCK

Ricoh Europe hat drei neue digitale Farbdrucksysteme für den Kleinauflagen Druck vorgestellt.

Ricoh Pro C651EX und Pro C751EX sind mit Scannern ausgestattet, der Pro C751 ist ein reines Drucksystem. Durch eine Reihe neuer Entwicklungen sorgen die Digitaldrucksysteme für eine hohe Bildqualität und sind nach Angaben des Herstellers zugleich eine wirtschaftliche Wahl. Die Systeme der Pro-Reihe sind mit der neuen Lasertechnologie »VCSEL« (Vertical Cavity Surface Emitting

Papiers beim Erwärmen und Abkühlen, um eine ausgezeichnete Registerhaltigkeit zu erzielen. Hinzu kommt eine aktive Tonerdichteregelung, die bei größeren Auflagen für eine stabile Farbdichte sorgen soll. Die Operator Replaceable Units (vom Bediener selbst auswechselbare Teile) maximieren Betriebszeit und Produktivität. Zugleich entfällt durch die Möglichkeit zum Tonerwechsel im laufenden Betrieb die Notwendigkeit, die Maschine anzuhalten. Es steht eine breite Palette an Optionen bereit, etwa eine neue



Laser) ausgestattet. Laut Ricoh bieten die Maschinen eine Auflösung von 4.800 dpi und überwachen das Ausdehnen und Schrumpfen des

Multifalzeinheit, Papierzuführung für hohe Kapazitäten, Ringbinder, Finisher für 100 Bogen, Broschürenhefter, Großraumablage sowie der Plockmatic Booklet Maker. Zudem verfügen die neuen Systeme über die technologischen Weiterentwicklungen des Ricoh Pro C901 Graphic Arts Edition: Die neuen Systeme können ein breites Spektrum an Bedruckstoffen mit Grammaturen bis 300 g/m² in der höchsten Druckgeschwindigkeit verarbeiten. Der chemische Toner PxP von Ricoh sorgt für eine konstante, offsetähnliche Druckqualität.

➤ www.ricoh-europe.com

DRUCKMARKT
impressions

Lesen Sie mehr im PDF-Magazin »Druckmarkt impressions« im Internet. Jetzt alle 14 Tage mit neuen Techniken und Produkten.

www.druckmarkt.com